

Kinderzentrum Hochstadt

Kindertagesstätte
Ahornweg 4
Tel. 06181-431635
Fax 06181-498787

und

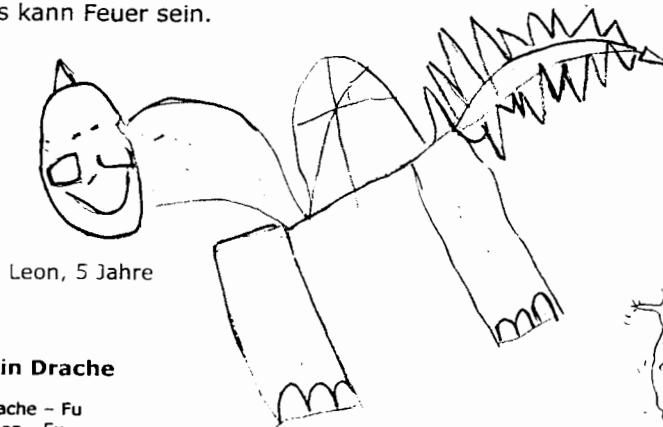
Betreuungsschule
Bücherweg 19
Tel. 06181-498866

Feuer

Feuer kann gefährlich sein,
drum lass ich mich mit ihm nicht ein.
Feuer, das ist: sanfte Glut,
doch auch Brand in heller Wut,
Kraft und Wärme, Segen, Fluch,
Kerzenlicht, Vulkanausbruch,
Streichholz, Blitz und Sonnenschein –
Alles das kann Feuer sein.

**Feuer im Kindergarten Ahornweg**

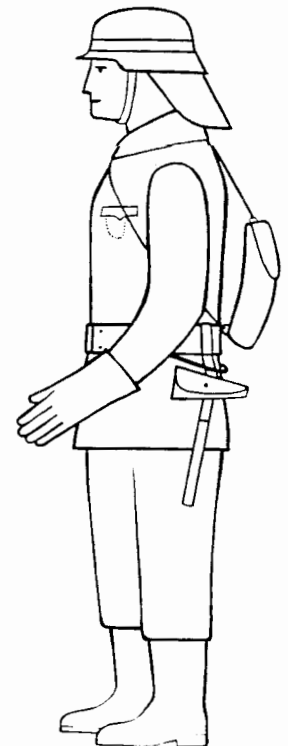
Feuer ist wirklich ein „heißes“ Thema. Mit diesem absolut interessanten „heißen“ Thema beschäftigen sich zur Zeit die Kinder der Kindertagesstätte Ahornweg. Kinder erleben das Anzünden von Kerzen, backen zu Hause und machen im Kinderzimmer das Licht an. Was hat das mit Feuer zu tun? Sei es, dass sie erfahren und lernen mit Feuer sicher und gefahrlos umzugehen. Sei es, dass sie lernen, wie man Feuer löschen kann oder wie man sich verhält, wenn es mal wirklich brennen sollte. Sie lernen dabei, wie man einen Notruf startet. Sie besuchen die Hochstädter Feuerwehr und können dort alle ihre Fragen zum Thema Feuerwehr stellen und bekommen sie fachkundig beantwortet. Sie besichtigen dabei sogar ein richtiges Feuerwehrauto und fühlen sich wie große Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen. Sie lernen auch, dass die Erde spucken kann – sie lernen vieles über Vulkane. Sie lernen, was dabei in der Erde passiert und erleben selbst einen sprühenden Vulkan im Sandkasten. Besonders gut kam die diesjährige Faschingsfeier unter diesem Motto an, bei dem natürlich auch auf dem Vulkan getanzt wurde. Sie hören Geschichten von kleinen Feuerdrachen und malen Bilder dazu



Leon, 5 Jahre

**Es war einmal ein Drache**

Es war einmal ein Drache – Fu
Mit einem roten Rachen – Fu
Sein Atem war aus Feuer – Fu
Er war ein Ungeheuer – Fu
Da kam ein stolzer Ritter – Fu
Der poltert wie Gewitter – Fu
Er sucht ihn sieben Stunden – Fu
Und hat ihn nicht gefunden – Fu
Der Drache der war schlauer – Fu
Da war der Ritter sauer – Fu
Der Drache ist geblieben – Fu
Hat Kinder Stücke sieben – Fu
So kleine Ungeheuer – Fu
Ihr Atem war aus Feuer – Fu
Und deshalb ist im ganzen Land – Fu
Die Hühnersuppe angebrannt – Fu Fu Fu



Es war einmal ein Drache - Fu
 Mit einem roten Rachen - Fu
 Sein Atem war aus Feuer - Fu
 Er war ein Ungeheuer - Fu
 Da kam ein stolzer Ritter - Fu
 Der poltert wie Gewitter - Fu
 Er sucht ihn sieben Stunden - Fu
 Und hat ihn nicht gefunden - Fu
 Der Drache der war schlauer - Fu
 Da war der Ritter sauer - Fu
 Der Drache ist geblieben - Fu
 Hat Kinder Stücke sieben - Fu
 So kleine Ungeheuer - Fu
 Ihr Atem war aus Feuer - Fu
 Und deshalb ist im ganzen Land - Fu
 Die Hühnersuppe angebrannt - Fu Fu Fu



Jessica, 6 Jahre

Feuer im Wald

Wie jede Woche starteten wir am Mittwoch Morgen um Punkt 9.00 Uhr mit unserem Bollerwagen aus der Kindertagesstätte Ahornweg in den nahe gelegenen Wald.

In unserem Wagen verstauten wir gemeinsam die Materialien für unser Vorhaben. Angefangen von Brennholz, einer Metallschale, einer Schaufel, Zeitungen, Streichhölzer, einem Wasserkännchen bis zu einem Eimer voller Sand. Auf die Gefahren und den Umgang mit dem Element Feuer haben wir uns in den vergangenen Wochen im Wald intensiv vorbereitet.

Unsere Erzieherinnen haben als erstes Kontakt mit dem zuständigen Förster aufgenommen und alle Auflagen und Vorsichtsmaßnahmen besprochen. Zum Beispiel darf nur in den Wintermonaten (von November bis Ende Februar) Feuer an nicht festen Feuerstellen gemacht werden. Es gibt auch Waldstücke in denen man gar kein Feuer machen darf. Das betraf unser Waldstück aber zum Glück nicht.

Im Wald angekommen, versammelten wir uns auf unserem selbst gebauten Waldsofa und begrüßten mit einem Lied uns, die Bäume und die Tiere des Waldes.

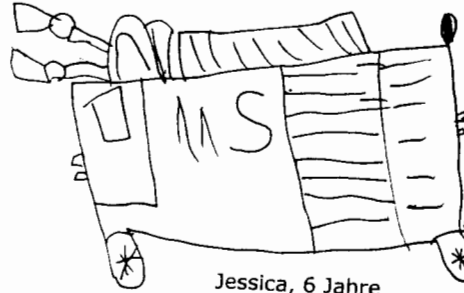
Dann ging es los mit den Vorbereitungen für unser „Stockbrotfrühstück“. Wir Kinder sammelten zusammen Stöcke, die kreisförmig als Begrenzung für die Feuerstelle auf den Boden gelegt wurden. Im Kreismittelpunkt stand unsere Feuerschale. Es durfte sich immer ein Kind mit einer Erzieherin im Mittelkreis aufhalten, damit keinem Kind etwas passieren konnte. Dann stellten wir das Holz zeitartig für das Feuer auf. Alle durften mithelfen. Es war viel zu tun und der spannende Moment näherte sich. Die ersten Flammen knisterten und wurden größer, aber auch kleiner, so dass wir dem Feuer neues „Futter“ aber auch „Sauerstoff“ zum Atmen zuwenden mussten.

Wir suchten uns alle einen langen Stock, auf den unsere Erzieherinnen uns ein wenig „Stockbrotteig“ befestigten. Dann mussten wir lange warten und die Stöcke geduldig über die Glut halten. Den richtigen Abstand zu finden (nicht zu hoch und nicht zu tief) war ganz schön schwer. Dafür schmeckte das fertig gebackene Brot umso besser.

Gut gestärkt gingen wir jetzt an die Löscharbeiten. Mit dem Sand erstickten wir das Feuer, jedoch machte uns das Löschen mit dem Wasser viel mehr Spaß. Es rauchte und zischte und war viel spannender. Zum Schluss buddelten wir ein Loch in die Erde und vergruben die erloschenen Feuerreste.



Den Feuerwehrmann könnt ihr gerne ausmalen!



Jessica, 6 Jahre

Bauanleitung Holz-Feuerwehrauto

Was braucht ihr dazu? Einen rechteckigen Holzklott benötigt ihr für das Auto, den müsst ihr natürlich rot anmalen. Für die Räder nehmt ihr 4 Knöpfe und nagelt sie fest. Für das Blaulicht malt ihr einen Korken blau an und befestigt ihn mit Kleber. Zum Schluss fehlt nur noch die „112“.

So könnt ihr Stockbrot selber machen:

Ihr müsst nur Mehl, Backpulver, etwas Salz und Wasser zu einem Teig verkneten. Der Teig darf euch nicht an den Fingern kleben. Eine 2 cm lange Teigwurst wickelt ihr nun spiralförmig um einen Stock und bepinselt den Teig mit etwas Öl. Dann ab ins Feuer halten, bis euer Brot goldbraun gebacken ist. Laßt es euch gut schmecken!



Wollt Ihr auch mal Vulkankekse backen?

Hier unser Rezept für Euch:
 Aus 250g Mehl, ½ Päckchen Backpulver, 250g Butter, 125g Puderzucker und 1 Päckchen Vanillezucker knetet ihr einen Teig und laßt ihn dann 30 Minuten im Kühlschrank ruhen. Aus diesem Teig werden anschließend kleine Vulkane geformt. Die Kekse werden bei ca. 175 bis 200 ° 15 - 20 Minuten backen.



Nadine, 6 Jahre

Es waren spannende Wochen, in denen wir uns mit dem Element Feuer beschäftigt haben.

Unsere Eltern hatten ihre „Freude“ denn ein wenig Feuerduft – Rauchduft brachten wir mit unseren Kleidern immer mit nach Hause.